

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 148

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Juni 1937.

Der Bürgermeister Firmate Wiener Fortbildungsschüler.

Der Fortbildungsschulrat für Wien hat auch heuer eine Firmungsaktion für seine Schüler und Schülerinnen durchgeführt, bei der 355 Lehrlinge und 130 Lehrlingmädchen in drei Gruppen das Sakrament der Firmung empfangen. Firmpaten waren der Bürgermeister und Frau Josefine Schmitz. Die Firmung spendeten Kardinal Innitzer, der Apostolische Nuntius Erzbischof Cicognani und Weihbischof Dr. Kamprath. Nach den Firmungen empfingen Bürgermeister Schmitz und Frau ihre Firmlinge im Festsaal des Rathauses, wo der Bürgermeister eine herzliche Ansprache an sie richtete. Unter Führung des Hofrates Dr. Gart vom Fortbildungsschulrat besuchten dann die ersten zwei Firmlinggruppen das Stift Heiligenkreuz und die letzte Gruppe das Stift Göttweig, wo wie in Heiligenkreuz die Schlussandacht verrichtet wurde. Die erste Gruppe von Firmlingen versammelte sich am Abend ihres Firmungstages zur Firmerneuerung in der Michaelerkirche, zu der sich auch die Mehrzahl der Firmlinge des vorigen Jahres eingefunden hatte. Die symbolische Lichterübergabe zelebrierte Kardinal Innitzer.

900.000 Schilling Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds.

In der letzten Sitzung des Kuratpriums für den Wiener Hausreparaturfonds wurden unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kresse 614 Ansuchen bewilligt, die Fondszuschüsse im Betrage von rund 275.000 Schilling erfordern. Der dadurch ermöglichte Bauaufwand beträgt 2 1/2 Millionen Schilling.

Von den eingereichten 5.000 Ansuchen sind bereits 2.141 erledigt. Die hierfür zugesagten Fondszuschüsse betragen 900.000 Schilling und haben schon mehr als 10.000 verschiedene Arbeitsaufträge an Baugewerbetreibende mit einer Kostensumme von rund 7 Millionen Schilling ergeben.

Drei Jahre Wiener Rathauswache.

Morgen, Samstag, um 10 Uhr begeht die Wiener Rathauswache auf dem Rathausplatz die Feier ihres dreijährigen Bestandes und der Beerdigung der Jungmänner, wobei Probst Wildenauer die Feldmesse lesen und Bürgermeister Richard Schmitz eine Ansprache an die ausgerückten Formationen richten wird. Zur Feier rücken eine Kompanie der Frontmiliz mit Fahne und Musik, eine Halbkompagnie Gendarmerie, eine Kompanie Polizei mit Fahne, eine Kompanie der Rathauswache mit Fahne, eine Kompanie der städtischen Feuerwehr mit Musik sowie je ein Zug der städtischen Strassenbahner und der Bediensteten der städtischen Gaswerke und der städtischen Elektrizitätswerke aus. Für die Teilnahme des Publikums ist die Fahrbahn samt Gehsteig längs des Rathaus-Parkes, angefangen von der Lichtenfelsgasse und Felderstrasse bis zum Burgtheater, freigegeben.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das heute ausgegebene 8. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai d. J. betreffend die vaterländische Erziehung der Jugend ausserhalb der Schule und die Verordnung des Bürgermeisters vom 5. d., mit der die Verordnung des Bürgermeisters vom 29. Februar 1936 betreffend das Ausmass und die Einhebung der Gebühren für die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau, G. Bl. der Stadt Wien Nr. 12, ergänzt wird.
